

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Bericht der Bundesregierung über die Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst

Die Bundesregierung hat alljährlich dem Deutschen Bundestag über die Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes zu berichten gemäß Beschlüssen des Deutschen Bundestages vom 8. April 1959 und 16. Oktober 1964 – Drucksachen III/674, III/886.

Hiermit wird der Bericht 1998 für das Jahr 1997 (Stichmonat Oktober) vorgelegt.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Wesentliche Ergebnisse	2
1. Der Bund	2
2. Die Bundesministerien mit nachgeordnetem Bereich	2
3. Die Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich	2
4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht	3
5. Beschäftigungssituation Schwerbehinderter außerhalb des Bundes	3
6. Ausgleichsabgabe des Bundes	3
7. Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen Dienst des Bundes vom 1. November 1996 bis 31. Oktober 1997	4
8. Schwerbehinderte Frauen im öffentlichen Dienst des Bundes	5
9. Entwicklung der Auftragsvergabe an Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten	5
B. Zusammenfassung und Fazit	6
C. Statistische Übersichten (Anlagen 1 bis 7)	7

A. Wesentliche Ergebnisse¹⁾

1. Der Bund

Die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter²⁾ im Bund (i.S. von § 5 Abs. 3 Nr. 1 i.V.m. § 11 Abs. 7 SchwbG, d.h. bei allen obersten Bundesbehörden mit ihren nachgeordneten Dienststellen, dem Bundespräsidialamt, den Verwaltungen des Deutschen Bundestages und des Bundesrates, dem Bundesverfassungsgericht, den obersten Gerichtshöfen des Bundes, dem Bundesgerichtshof, zusammengefaßt mit dem Generalbundesanwalt, sowie dem Bundeseisenbahnvermögen) stellt sich im Jahr 1997 wie folgt dar:

Arbeitgeber Bund gemäß § 11 Abs. 7 SchwbG	1996	1997
Zu zählende Arbeitsplätze ³⁾	338 579	330 558
Zahl der Pflichtplätze.....	20 315	19 833
Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze.....	23 513	22 167
Beschäftigungsquote	6,9 %	6,7 %

Die Zahl der zu zählenden Arbeitsplätze hat sich gegenüber dem Vorjahr als Folge des allgemeinen Stellenabbaus um 2,4% (-8 021) verringert. Die Zahl der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze (sog. Pflichtplätze) ging gleichermaßen um 2,4% (-482) zurück. Die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätze verringerte sich um 5,7% (-1 346).

Daraus ergibt sich: Der Rückgang der mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätze ist erheblich größer als der Rückgang der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze.

Die Beschäftigungsquote Schwerbehinderter im Bund (i.S. von § 11 Abs. 7 SchwbG) hat sich infolgedessen gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte verringert. Sie beträgt nunmehr 6,7%.

Die Zahl der beschäftigten Schwerbehinderten ist aber nach wie vor höher als die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl zu beschäftigender Schwerbehinderter, und zwar um 2 304.

¹⁾ Die Angaben beruhen auf den Anzeigen der obersten Bundesbehörden und der sonstigen Bundesdienststellen i.S. des § 5 Abs. 3 Nr. 1 und 4 des Schwerbehindertengesetzes. Sie sind nach Mitteilung der Bundesanstalt für Arbeit vom 15. Juni 1998 von den für das Anzeigeverfahren nach § 13 Abs. 2 des Schwerbehindertengesetzes für die obersten Bundesbehörden und die sonstigen Bundesdienststellen zuständigen Arbeitsämtern geprüft und, soweit notwendig, berichtigt worden.

²⁾ Schwerbehinderte einschließlich gleichgestellte Behinderte und sonstige anrechnungsfähige Personen, im folgenden nur Schwerbehinderte genannt.

³⁾ Darin sind die Einzeldaten für den Bundesnachrichtendienst (2 2), das Bundesamt für Verfassungsschutz (4 1.12) und für die Dienststelle Marienthal (4 1.17), die wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit der Daten dieser Dienststellen nicht veröffentlicht werden, nicht enthalten.

Ins einzelne gehende Aufstellungen über die Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes sind als Anlagen 1 und 2 beigefügt.

2. Die Bundesministerien mit nachgeordnetem Bereich

Die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter bei den Bundesministerien (mit ihren nachgeordneten Dienststellen) einschließlich dem Bundespräsidialamt (i.S. von § 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG), aber ohne die Verwaltungen des Deutschen Bundestages und des Bundesrates, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes, den Bundesgerichtshof (zusammengefaßt mit dem Generalbundesanwalt) sowie das Bundeseisenbahnvermögen hat sich 1997 (Stichmonat Oktober) zusammengefaßt wie folgt entwickelt:

Bundesministerien einschließlich nachgeordnetem Bereich	1996	1997
Zu zählende Arbeitsplätze	321 056	314 040
Zahl der Pflichtplätze.....	19 263	18 842
Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze	22 377	21 010
Beschäftigungsquote	7,0 %	6,7 %

Die Zahl der zu berücksichtigenden Arbeitsplätze hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2% (-7 016), die Zahl der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze um 2,2% (-421), die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Plätze um 6,1% (-1 367) verringert.

Die Beschäftigungsquote bei den Bundesministerien einschließlich nachgeordnetem Bereich ist gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte niedriger. Sie beträgt nunmehr 6,7%.

Im einzelnen siehe Anlage 3.

3. Die Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich

Die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter bei den Bundesministerien ohne Berücksichtigung der nachgeordneten Dienststellen stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Bundesministerien ohne nachgeordneten Bereich	1996	1997
Zu zählende Arbeitsplätze	21 598	20 730
Zahl der Pflichtplätze.....	1 296	1 244
Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze	1 507	1 500
Beschäftigungsquote	7,0 %	7,2 %

Die Zahl der zu berücksichtigenden Arbeitsplätze ist um 4,0% (-868) gesunken, die Zahl der mit Schwerbehinderten zu besetzenden Arbeitsplätze um 4,0% (-52), die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätze nur um 0,5% (-7).

Die Beschäftigungsquote bei den Bundesministerien ohne den nachgeordneten Bereich liegt nunmehr bei 7,2%. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte verbessert.

Im einzelnen siehe Anlage 4.

4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht

Die Beschäftigungssituation bei den insgesamt 38 Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht (i.S. des § 5 Abs. 3 Nr. 4 SchwbG) ergibt folgendes Bild:

Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht	1996	1997
Zu zählende Arbeitsplätze.....	248 635	238 236
Zahl der Pflichtplätze	14 918	14 294
Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze.....	15 847	15 152
Beschäftigungsquote	6,4 %	6,4 %

Die Zahl der zu berücksichtigenden Arbeitsplätze hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2% (-10 399) verringert, die Zahl der zu besetzenden Arbeitsplätze um 4,2% (-624), die Zahl der mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätze um 4,4% (-695).

Die Beschäftigungsquote ist unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Eine ins einzelne gehende Aufstellung über die Beschäftigung Schwerbehinderter bei Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht ist als Anlage 7 beigefügt.

5. Beschäftigungssituation Schwerbehinderter außerhalb des Bundes

Zum Vergleich: Die Quoten bei privaten Arbeitgebern und öffentlichen Arbeitgebern (Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung) sowie den obersten Landesbehörden einschließlich ihres nachgeordneten Bereichs stellen sich nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im Jahre 1996 (Stichmonat Oktober) wie folgt dar (die Zahlen für 1997 – Ergebnisse aus dem Anzeigeverfahren gemäß § 13 Abs. 2 SchwbG – werden erst Ende 1998 vorliegen):

Länder	Private Arbeitgeber	Öffentliche Arbeitgeber ⁴⁾	Oberste Landesbehörden ⁵⁾
Baden-Württemberg.....	3,5	5,1	4,8
Bayern	3,2	4,8	4,1
Berlin	3,7	5,6	5,5
Brandenburg	2,3	3,8	3,1
Bremen	3,3	5,2	5,3
Hamburg.....	3,5	5,3	5,4
Hessen	3,7	6,3	5,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	2,5	3,5	3,0
Niedersachsen.....	3,5	5,3	4,5
Nordrhein-Westfalen.....	4,2	5,9	5,2
Rheinland-Pfalz..	3,8	6,0	5,4
Saarland	4,4	7,3	7,0
Sachsen	2,2	3,6	2,9
Sachsen-Anhalt...	2,5	3,9	3,1
Schleswig-Holstein	3,4	5,6	4,7
Thüringen	2,5	4,2	3,2
Bundesgebiet insgesamt	3,5	5,2	4,6
davon			
Bundesgebiet West	3,7	5,5	5,0
Bundesgebiet Ost.....	2,6	3,8	3,1

Die Gesamtquoten bei den öffentlichen Arbeitgebern (Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung) sowie bei den obersten Landesbehörden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Eine Übersicht über die Erfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem Schwerbehindertengesetz durch die einzelnen öffentlichen Arbeitgeber in Bund, Ländern und Gemeinden wird alljährlich von der Bundesanstalt für Arbeit erstellt und von ihr jetzt mit den Daten für das Jahr 1996 auch zum ersten Mal veröffentlicht.

Bei den privaten Arbeitgebern ist die Gesamtquote um 0,1 Prozentpunkt zurückgegangen.

6. Ausgleichsabgabe des Bundes

Der Bund (als Arbeitgeber der öffentlichen Hand i. S. von § 11 Abs. 7 SchwbG) hat auch für das Jahr 1997 keine Ausgleichsabgabe zu zahlen, da insgesamt gesehen mehr als 6% Schwerbehinderte beschäftigt werden (§ 5 Abs. 1 i. V. m. § 11 Abs. 1 und 7 SchwbG).

⁴⁾ Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung.
⁵⁾ Ressorts mit nachgeordnetem Bereich.

7. Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen Dienst des Bundes vom 1. November 1996 bis 31. Oktober 1997

Unter Berücksichtigung der

- Zahl der neu eingestellten Schwerbehinderten,
- Quote der neu eingestellten Schwerbehinderten, bezogen auf die Zahl der insgesamt neu Eingestellten, und

- Zahl der ausgeschiedenen Schwerbehinderten einschließlich Wegfall der Schwerbehinderteneigenschaft oder der Gleichstellung

stellt sich die Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung bei den Bundesressorts und sonstigen Dienststellen im Berichtszeitraum (1. November 1996 bis 31. Oktober 1997) wie folgt dar:

	1996			1997		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Neueinstellungen						
insgesamt.....	10 451	5 908	4 543	9 709	5 630	3 977
darunter:						
Schwerbehinderte.....	332 (3,2 %)	229	103	288 (3,0 %)	166	122
Erstmalige Anerkennung als Schwerbehinderte(r)/ Gleichstellung von Behinderten	2 268	1 629	639	1 897	1 362	535
In Fällen sind Schwer- behinderte ausgeschieden bzw. ist die Schwerbehinder- teneigenschaft bzw. Gleich- stellung weggefallen	3 430	2 604	826	3 511	2 657	854
Saldo	-830			-1 326		

288 *Neueinstellungen* Schwerbehinderter einschließlich gleichgestellter Behinderter (44 weniger als im Vorjahr) bedeuten bei insgesamt 9 709 Neueinstellungen (742 weniger als im Vorjahr) einen *Anteil von 3,0%* (Vorjahr = 3,2%). Dazu kommen 1 897 erstmalige Anerkennungen schon Beschäftigter als Schwerbehinderte und erstmalige Gleichstellungen von Behinderten (371 weniger als im Vorjahr). Dieser Zahl von 2 185 (-415) stehen 3 511 (81 mehr als im Vorjahr) Austritte bzw. Fälle des Wegfalls der Schwerbehinderteneigenschaft oder Gleichstellung gegenüber. Das bedeutet bei den mit Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplätzen einen *Saldo von minus 1 326* (Vorjahr = - 830).

Ein Anteil Schwerbehinderter von 3,0% an den Neueinstellten genügt nicht, um die Erfüllung der Beschäftigungsquote langfristig zu sichern. Es müssen deshalb verstärkte Anstrengungen unternommen werden, um die Abgänge von Schwerbehinderten durch ausreichende Neueinstellungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten zu kompensieren.

Einzelheiten zur „Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen Dienst des Bundes vom 1. November 1996 bis 31. Oktober 1997“ siehe Anlage 5.

8. Schwerbehinderte Frauen im öffentlichen Dienst des Bundes

Anteil der Frauen an der Zahl der beschäftigten Schwerbehinderten

		1996	1997
Bundesdienststellen einschließlich nachgeordnetem Geschäftsbereich	insgesamt	23 510	22 167
	davon Frauen	6 893	6 846
	%-Anteil	29,3	30,9
Bundesministerien einschließlich nachgeordnetem Geschäftsbereich	insgesamt	22 374	21 010
	davon Frauen	6 633	6 569
	%-Anteil	29,6	31,3
Bundesministerien ohne nachgeordneten Geschäftsbereich	insgesamt	1 506	1 500
	davon Frauen	476	488
	%-Anteil	31,6	32,5
Sonstige Bundesdienststellen	insgesamt	1 136	1 155
	davon Frauen	260	277
	%-Anteil	23,1	24,0
Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht.....	insgesamt	15 847	15 152
	davon Frauen	8 023	7 745
	%-Anteil	50,6	51,1

<u>Zahl der Neueinstellungen</u>			
(Bundesdienststellen einschließlich nachgeordnetem Bereich).....	insgesamt	10 451	9 709
	davon Frauen	4 543	4 079
	%-Anteil	43,5	42,0
darunter Schwerbehinderte.....	insgesamt	332	288
	davon Frauen	103	122
	%-Anteil	31,0	32,4

Bei insgesamt rückläufiger Gesamtzahl der beschäftigten Schwerbehinderten hat sich der Frauenanteil von 29,3% im Jahr 1996 auf nunmehr 30,9% erhöht.

Einzelheiten siehe Anlage 5.

9. Entwicklung der Auftragsvergabe an Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten

Im Jahr 1997 sind durch die obersten Bundesbehörden (Bundesressorts und sonstige Bundesdienststellen) Aufträge in einem Gesamtvolumen von 2 619 131,72 DM vergeben worden.

	1996	1997
	– in DM –	
Ressorts	3 245 790,56	2 609 208,99
Sonstige Bundesdienststellen	36 178,00	9 922,73
Gesamt	3 281 968,56	2 619 131,72

Das *Gesamtvolumen* hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut verringert (– 20,2%).

Die Auftragsvergabe durch die *Bundesressorts* ist im Jahr 1997 ebenfalls erneut unter dem Ergebnis des Vorjahres geblieben (– 19,6%).

Eine Aufstellung über die Verteilung des Gesamtauftragsvolumens auf die einzelnen Bundesressorts und sonstigen Bundesdienststellen, getrennt nach Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten, ist als Anlage 6 beigefügt.

B. Zusammenfassung und Fazit

Im Bund¹⁾ stellte sich im Jahr 1997 die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter wie folgt dar:

Zu zählende Arbeitsplätze.....	330 558
Zahl der Pflichtplätze	19 833
Besetzte Arbeitsplätze.....	22 167
Beschäftigungsquote	6,7 %
Ausgleichsabgabe.....	0

Mit einem Anteil Schwerbehinderter von 6,7% ist die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote von 6% im Jahre 1997 deutlich überschritten worden.

Die Beschäftigungsquote sank bei den Bundesministerien und den sonstigen Bundesdienststellen mit ihren nachgeordneten Dienststellen (§ 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG) allerdings gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte.

Eine rückläufige Tendenz zeigte sich auch bei den Neueinstellungen Schwerbehinderter. Während 1994 dieser Anteil noch 4,1% betragen hatte, verringerte er sich 1995 auf 3,9%, 1996 auf 3,2% und erreichte 1997 nur noch 3,0%.

Auch die Zahl der erstmaligen Anerkennungen als Schwerbehinderte(r) und der Gleichstellungen von Behinderten verringerte sich in den letzten Jahren. Während 1994 noch 5 150 Beschäftigte erstmals als Schwerbehinderte anerkannt oder gleichgestellt wurden, waren es nach 2 404 im Jahr 1995 und 2 268 im Jahr 1996 nur 1 897 im Jahr 1997.

¹⁾ Der Bund i.S. des § 11 Abs. 7 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG), d.h. alle obersten Bundesbehörden mit ihren nachgeordneten Dienststellen, das Bundespräsidialamt, die Verwaltungen des Deutschen Bundestages und Bundesrates, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes, der Bundesgerichtshof – zusammengefaßt mit dem Generalbundesanwalt – sowie das Bundesvermögensamt (§ 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG) – ohne Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts (§ 5 Abs. 3 Nr. 4 SchwbG), in Anlage 1 also ohne lfd. Nrn. 4.3.1 bis 4.3.4, 6.2 bis 6.9, 8.2 bis 8.3, 9.2 bis 9.9, 12.2 bis 12.12, 15.2 bis 15.4, 29, sowie ohne Berücksichtigung von 2.2, 4.1.12 und 4.1.17

Zur mittel- und langfristigen Stabilisierung der Beschäftigung Schwerbehinderter und zur dauerhaften Erfüllung der Beschäftigungsquote ist es unumgänglich, daß ein Ausgleich zwischen Zu- und Abgängen von Schwerbehinderten und dabei ein deutlich höherer Anteil Schwerbehinderter bei den Neueinstellungen erreicht wird. Dazu bedarf es verstärkter Anstrengungen aller Ressorts. Jedes Ressort hat mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, daß in seinem Bereich, insbesondere auch seinem nachgeordneten Bereich, im Ergebnis eine Beschäftigungsquote von mindestens 6% erreicht wird. Fehlende Beschäftigungsmöglichkeiten in einigen Bereichen müssen durch verstärkte Bemühungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Nur so läßt sich gewährleisten, daß die Ressorts ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und der Bund insgesamt auch weiterhin einen Schwerbehindertenanteil von deutlich über 6% erreicht. Zusätzliche ressortübergreifende Maßnahmen sind zur Zeit noch nicht notwendig.

Die Ressorts haben zugesagt, daß die personalführenden Stellen sorgfältig darauf achten werden, die bestehenden Beschäftigungsquoten zu halten, wenn möglich zu verbessern. Es ist insbesondere beabsichtigt,

- die Zusammenarbeit mit den Vertrauensleuten der Schwerbehinderten sowie den Arbeitsämtern und Hauptfürsorgestellen weiter zu intensivieren,
- die Fortbildung der für die Einstellung Schwerbehinderter Verantwortlichen zu verstärken,
- die Öffentlichkeitsarbeit auszuweiten, um die Zurückhaltung auf Seiten schwerbehinderter Bewerber abzubauen.

Der anstehende Umzug der Bundesregierung von Bonn nach Berlin darf nicht Ursache für ein Absinken der Beschäftigungsquote in den umziehenden Dienststellen werden, sondern muß als Chance gesehen werden, die Beschäftigungssituation Schwerbehinderter zu verbessern.

C. Statistische Übersichten

Anlage 1

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
1 1	Bundespräsidialamt	154	9	15	9	9,7
2	Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung	25	2	2	0	8,0
2 1	Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes	477	29	36	8	7,5
2	Bundesnachrichtendienst ¹⁾	–	–	–	–	4,2
3 1	Auswärtiges Amt ²⁾	2 509	151	129	43	5,1
2	Deutsches Archäologisches Institut Zentraldirektion – einschließlich Römisch-Germanische Kommission, Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik und Kommission für Allgemeine und Vergleichende Archäologie	158	9	7	3	4,4
4	Bundesministerium des Innern					
1.1	Ministerium	1 777	107	143	48	8,0
	1. Nachgeordneter Bereich					
1.2	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht	21	1	1	0	4,8 ³⁾
1.3	Der Bundesdisziplinaranwalt	26	2	2	0	7,7
1.4	Statistisches Bundesamt	2 990	179	301	132	10,1
1.5	Bundesverwaltungsamt	1 872	112	180	63	9,6
1.6	Bundesarchiv	841	50	81	35	9,6
1.7	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	365	22	30	14	8,2
1.8	Bundeszentrale für politische Bildung	203	12	13	7	6,4
1.9	Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien	78	5	3	2	3,8
1.10	Bundesinstitut für Sportwissenschaft	65	4	3	2	4,6
1.11	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	2 746	165	328	151	11,9
1.12	Bundesamt für Verfassungsschutz ¹⁾	–	–	–	–	5,9

¹⁾ Die ermittelten Zahlen können wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit der Daten dieser Dienststelle nicht veröffentlicht werden.

²⁾ Das Auswärtige Amt teilt dazu mit, daß es zur Erfüllung seiner Aufgaben bis auf wenige Ausnahmen von allen Bediensteten die gesundheitliche Eignung für den regelmäßigen Wechsel zwischen Inlands- und Auslandsdienstposten verlangen muß. Neben körperlichen Mindestvoraussetzungen setzt die Einstellung in den höheren, gehobenen und mittleren Dienst eine erfolgreiche Platzierung im Auswahlverfahren voraus. Trotz gezielter Werbemaßnahmen fehlt es bisher an geeigneten schwerbehinderten Bewerbern (Bewerberquote unter 1%).

³⁾ Die Zahl in Spalte 5 entspricht einer Quote von 6 %. Die Differenz resultiert aus der Aufrundungsvorschrift des § 8 Satz 2 SchwbG.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
4 1.13	Bundeskriminalamt ohne Polizeivollzugsbeamten	2 222	133	151	51	6,8
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	4 355	261	166	53	3,8
1.14	Bundesamt für Zivilschutz.....	398	24	27	4	6,8
1.15	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	819	49	69	18	8,4
1.16	Akademie für zivile Verteidigung*)	–	–	–	–	–
1.17	Dienststelle Marienthal ¹⁾	–	–	–	–	3,4
1.18	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	238	14	21	5	8,8
1.19.1	Grenzschutzpräsidium Süd ohne Polizeivollzugsbeamten	1 563	94	148	62	9,5
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	7 538	452	169	63	2,2
1.19.2	Grenzschutzpräsidium Mitte ohne Polizeivollzugsbeamten	1 042	63	144	53	13,8
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	6 139	368	166	61	2,7
1.19.3	Grenzschutzpräsidium West ohne Polizeivollzugsbeamten	1 218	73	142	74	11,7
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	7 106	426	189	74	2,7
1.19.4	Grenzschutzpräsidium Nord ohne Polizeivollzugsbeamten	1 451	87	168	67	11,6
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	6 878	413	196	61	2,8
1.19.5	Grenzschutzpräsidium Ost ohne Polizeivollzugsbeamten	2 748	165	99	44	3,6 ²⁾
	mit Polizeivollzugsbeamten.....	9 764	586	116	45	1,2
1.19.6	Grenzschutzschule	426	26	31	17	7,3
1.19.7	Grenzschutzdirektion.....	360	22	21	6	5,8
1.20	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	329	20	18	6	5,5
1.21	Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik	2 959	178	216	116	7,3
1.22	Bundesausgleichsamt	51	3	12	4	23,5
1.23	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung	20	1	0	0	0
1.24	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	142	9	10	1	7,0
1.25	Bundesinstitut für ostdeutsche Kultur und Geschichte	17	1	0	0	0
	2. Nachgeordnete Dienststellen des ehemaligen Ministeriums des Innern					
2.1	Verwertungsstelle Berlin (aufgelöst).....	–	–	–	–	–

*) In das Bundesamt für Zivilschutz eingegliedert.

¹⁾ Die ermittelten Zahlen können wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit der Daten dieser Dienststelle nicht veröffentlicht werden.

²⁾ Enthalten sind 933 administrative grenzpolizeiliche Unterstützungskräfte. Dieser Personenkreis (Arbeitnehmer) unterliegt aufgrund der einsatzbezogenen Tätigkeit an den EU-Grenzen erhöhten gesundheitlichen Anforderungen. Schwerbehinderte konnten nach Angaben des Bundesministeriums des Innern deshalb nicht eingestellt werden.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
4 2.2	Gästehäuser	58	3	2	1	3,4
2.3	Versorgungslager (aufgelöst)	–	–	–	–	–
	BMI und nachgeordnete Dienststellen*)					
	ohne Polizeivollzugsbeamten	27 045	1 623	2 364	983	8,7
	mit Polizeivollzugsbeamten	58 581	3 515	2 514	989	4,3 ¹⁾
3.1	Deutsche Bibliothek	710	43	44	34	6,2
3.2	Stiftung Preußischer Kulturbesitz	2 278	137	160	81	7,0
3.3	Deutsche Ausgleichsbank	749	45	26	9	3,5
3.4	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	112	7	1	0	0,9
5	Bundesministerium der Justiz					
1.1	Ministerium	675	41	47	17	7,0
1.2	Bundespatentgericht	310	19	27	16	8,7
1.3.1	Deutsches Patentamt	1 997	120	179	86	9,0
1.3.2	Dienststelle Berlin	350	21	26	14	7,4
1.4	Bundesdisziplinargericht	35	2	3	1	8,6
	BMJ und nachgeordnete Dienststellen	3 367	202	282	134	8,4
6	Bundesministerium der Finanzen					
1.1	Ministerium und Bundeshauptkasse ...	2 091	125	189	57	9,0
1.2	Bundesschuldenverwaltung	453	27	34	16	7,5
1.3	Bundesmonopolverwaltung	502	30	33	11	6,6
1.4	Bundesamt für Finanzen	1 281	77	76	29	5,9
1.5	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen	462	28	44	17	9,5
1.6	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	371	22	30	13	8,1
1.7	Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel	92	6	6	3	6,5
1.8.1	Oberfinanzdirektion Berlin	3 512	211	220	64	6,3 ²⁾
1.8.2	Bremen	1 008	60	56	8	5,6
1.8.3	Düsseldorf	2 031	122	129	34	6,4
1.8.4	Frankfurt am Main	2 707	162	174	41	6,4
1.8.5	Freiburg i. Br.	2 128	128	98	20	4,6
1.8.6	Hamburg	2 760	166	119	50	4,3
1.8.7	Hannover	2 923	175	187	53	6,4

*) Ohne lfd. Nr. 1.12 und 1.17.

¹⁾ Das Bundesministerium des Innern teilt dazu mit: Soweit im Bundesgrenzschutz und im Bundeskriminalamt Polizeivollzugsbeamte beschäftigt werden und soweit Voraussetzung für die Beschäftigung Polizeidiensttauglichkeit ist, können auf diesen Stellen Schwerbehinderte grundsätzlich nicht beschäftigt werden. Die strukturellen Schwierigkeiten in diesen Bereichen werden zum Teil dadurch ausgeglichen, daß in anderen Bereichen teilweise weit über 6 % Schwerbehinderte beschäftigt werden. Ohne Polizeivollzugsbeamte liegt die Quote beim Bundesministerium des Innern mit nachgeordnetem Bereich bei 8,7 %.

²⁾ Auf den unter Nummern 1.8.1 bis 1.8.22 aufgeführten Arbeitsplätzen werden zu einem erheblichen Teil Vollzugsbeamte im Grenzzolldienst, Zollfahndungsdienst und Forstbetriebsdienst beschäftigt. Wegen der besonderen Tauglichkeitsanforderungen können Schwerbehinderte in diesem Bereich grundsätzlich nicht verwendet werden.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3	
				insgesamt	davon Frauen		
1	2	3	4	5	5a	6	
6	1.8.8 Karlsruhe.....	831	50	56	14	6,7	
	1.8.9 Kiel	1 811	109	131	37	7,2	
	1.8.10 Koblenz.....	1 652	99	134	23	8,1	
	1.8.11 Köln	1 923	115	136	43	7,1	
	1.8.12 Zollkriminalamt	496	30	41	15	8,3	
	1.8.13 München	3 145	189	146	49	4,6	
	1.8.14 Münster	1 654	99	162	34	9,8	
	1.8.15 Nürnberg	2 864	172	155	33	5,4	
	1.8.16 Saarbrücken.....	555	33	38	6	6,8	
	1.8.17 Stuttgart.....	1 807	108	116	35	6,4	
	1.8.18 Chemnitz.....	2 802	168	77	35	2,7	
	1.8.19 Cottbus	2 843	171	93	33	3,2	
	1.8.20 Erfurt.....	939	56	42	15	4,4	
	1.8.21 Magdeburg.....	1 002	60	50	25	5,0	
	1.8.22 Rostock	2 221	133	65	29	2,9	
	1.8.23 Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen.....	282	17	26	20	9,2	
	1.8.24 Bildungszentrum Sigmaringen.....	165	10	15	4	9,1	
	1.8.25 Bildungszentrum Münster.....	201	12	11	2	5,5	
	1.8.26 Bildungszentrum Plessow	205	12	8	5	3,9	
		BMF und nachgeordnete Dienststellen.....	49 719	2 983	2 896	873	5,8
	2	Deutsche Genossenschaftsbank	4 379	263	158	88	3,6
	3	Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank.....	688	41	35	13	5,1
	4	Pensionskasse deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen	14	0	0	0	0
	5	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	868	52	50	23	5,8
	6	Deutsche Girozentrale Deutsche Kommunalbank (einschließlich Deutscher Sparkassen- und Giroverband).....	773	46	27	12	3,5
	7	Kreditanstalt für Wiederaufbau.....	1 722	103	97	45	5,6
8	Versorgungsanstalt deutscher Bezirksschornsteinfegermeister	19	1	0	0	0	
9	Bundessteuerberaterkammer	31	2	0	0	0	
7	Bundesministerium für Wirtschaft						
	1.1 Ministerium.....	1 795	108	148	47	8,2	
	1.2.1 Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig	1 355	81	100	17	7,4	
	1.2.2 Physikalisch-Technische Bundesanstalt – Institut Berlin (Charlottenburg)..... – Institut Berlin (Friedrichshagen).....	282 144	17 9	22 14	8 4	7,8 9,7	

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
7 1.3	Bundesamt für Wirtschaft	349	21	28	9	8,0
1.4	Bundesstelle für Außenhandels- information.....	181	11	19	10	10,5
1.5	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	1 534	92	111	33	7,2
1.6	Bundeskartellamt	230	14	20	10	8,7
1.7	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	791	47	36	8	4,6
1.8	Bundesausfuhramt.....	348	21	25	9	7,2
	BMWi und nachgeordnete Dienst- stellen.....	7 009	421	523	155	7,5
8	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten					
1.1	Ministerium.....	971	58	66	19	6,8
1.2	Bundessortenamt.....	470	28	31	18	6,6
1.3	Forschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode.....	1 001	60	75	26	7,5
1.4	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft	878	53	56	37	6,4
1.5	Bundesanstalt für Milchforschung	267	16	27	14	10,1
1.6	Bundesforschungsanstalt für Fischerei	236	14	22	13	9,3
1.7	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft.....	214	13	16	8	7,5
1.8	Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- und Fettforschung	205	12	18	10	8,8
1.9	Bundesforschungsanstalt für Virus- krankheiten der Tiere	385	23	31	7	8,1
1.10	Bundesanstalt für Fleischforschung	145	9	11	6	7,6
1.11	Bundesforschungsanstalt für Ernährung	205	12	12	10	5,9 ¹⁾
1.12	Zentralstelle für Agrardokumentation und -information	54	3	5	2	9,3
1.13	Bundesanstalt für Züchtungs- forschung an Kulturpflanzen.....	566	34	38	17	6,7
	BML und nachgeordnete Dienst- stellen.....	5 597	336	408	187	7,3
2	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.....	1 075	65	104	48	9,7
2.1	Fischereiforschungsschiffe/ Fischereischutzboote.....	218	13	5	0	2,3
3	Deutscher Weinfonds.....	19	1	0	0	0
9	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung					
1.1	Ministerium.....	1 097	66	106	34	9,7

¹⁾ Die Zahl in Spalte 5 entspricht einer Quote von 6 %. Die Differenz resultiert aus der Aufrundungsvorschrift des § 8 Satz 2 SchwbG.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
9 1.2	Bundesversicherungsamt	417	25	31	8	7,4
1.3	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung.....	244	15	29	13	11,9
1.4	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	584	35	49	23	8,4
	BMA und nachgeordnete Dienststellen.....	2 342	141	215	78	9,2
2	Bundesanstalt für Arbeit*)	90 556	5 433	7 800	4 094	8,6
3	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	25 389	1 523	1 087	710	4,3
4	Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen	24	1	1	0	4,2 ¹⁾
5	Landwirtschaftliche Alterskassen	151	9	7	4	4,6
6	Gewerbliche Berufsgenossenschaften.....	22 763	1 366	1 364	647	6,0
7	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften.....	637	38	26	10	4,1
8	Bundesbahn-Versicherungsanstalt	273	16	19	13	7,0
9	Bundesknappschaft	13 525	812	754	394	5,6
10	Bundesministerium der Verteidigung					
1.1	Ministerium.....	2 739	164	160	44	5,8
1.2	Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung	14 522	871	1 140	194	7,9
1.3	Bundesamt für Wehrverwaltung	639	38	42	18	6,6
1.4	Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr	152	9	2	3	1,3
1.5	Katholisches Militärbischofsamt.....	126	8	2	0	1,6
1.6.1	Wehrbereichsverwaltung I.....	14 860	892	1 155	322	7,8
1.6.2	Wehrbereichsverwaltung II.....	21 740	1 304	2 093	557	9,6
1.6.3	Wehrbereichsverwaltung III	18 193	1 092	1 777	573	9,8
1.6.4	Wehrbereichsverwaltung IV	17 254	1 035	1 482	406	8,6
1.6.5	Wehrbereichsverwaltung V.....	10 333	620	863	274	8,4
1.6.6	Wehrbereichsverwaltung VI	20 737	1 244	1 588	463	7,7
1.6.7	Wehrbereichsverwaltung VII.....	19 017	1 141	816	348	4,3
1.7	Bundesprachenamt.....	524	31	42	18	8,0
1.8.1	Universität der Bundeswehr Hamburg	698	42	34	14	4,9
1.8.2	Universität der Bundeswehr München	1 021	61	42	19	4,1
	BMVg und nachgeordnete Dienststellen.....	142 555	8 553	11 238	3 253	7,9
11	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend					
1.1	Ministerium.....	493	30	38	17	7,7

*) Einschließlich Fachhochschule Mannheim.

1) Die Zahl in Spalte 5 entspricht einer Quote von 6%. Die Differenz resultiert aus der Aufrundungsvorschrift des § 8 Satz 2 SchwbG.

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
11 1.2	Bundesamt für Zivildienst.....	1 076	65	93	42	8,6
1.3	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	10	0	0	0	0
	BMFSFJ und nachgeordnete Dienststellen	1 579	95	131	59	8,3
12	Bundesministerium für Gesundheit					
1.1	Ministerium.....	563	34	36	11	6,4
1.2	Robert Koch-Institut	599	36	36	20	6,0
1.3	Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin.....	855	51	55	26	6,4
1.4	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	821	49	46	30	5,6
1.5	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	140	8	12	6	8,6
1.6	Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information.....	104	6	10	2	9,6
1.7	Paul-Ehrlich-Institut.....	537	32	32	15	6,0
	BMG und nachgeordnete Dienststellen	3 619	217	227	110	6,3
2	Bundesverband der Ortskrankenkassen.....	473	28	23	13	4,9
3	Bundesverband der Betriebskrankenkassen.....	411	25	23	13	5,6
4	Bundesverband der Innungskrankenkassen.....	224	13	15	3	6,7
5	Kassenärztliche Bundesvereinigung ...	181	11	9	7	5,0
6	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung	75	5	1	1	1,3
7	Innungskrankenkassen	1 207	72	24	17	2,0
8	Betriebskrankenkassen, die nach § 147 Abs. 2 SGB V die Personalkosten übernommen haben.....	1 502	90	73	38	4,9
9	Angestellten-Ersatzkassen	45 194	2 712	1 847	843	4,1
10	Arbeiter-Ersatzkassen	2 179	130	85	39	3,9
11	Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen	64	4	4	1	6,3
12	Landwirtschaftliche Krankenkassen ...	209	13	17	2	8,1
13	Bundesministerium für Verkehr					
1.1	Ministerium.....	1 169	70	74	19	6,3
1.2	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten.....	10	0	0	0	0
1.3	Deutscher Wetterdienst – Zentralamt –.....	3 146	189	116	36	3,7
1.4	Kraftfahrt-Bundesamt	1 161	70	115	54	9,9
1.5	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	941	56	58	20	6,2

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
13 1.6	Luftfahrt-Bundesamt.....	430	26	25	7	5,8
1.6.1	Luftfahrt-Bundesamt Abt. V.....	42	3	2	1	4,8
1.7	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	387	23	20	4	5,2
1.8	Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	428	26	17	6	4,0
1.9	Bundesanstalt für Wasserbau.....	478	29	28	7	5,9
1.10.1	Wasser- und Schifffahrtdirektionen: Nord.....	2 925	176	214	38	7,3
1.10.2	Nord-West.....	1 565	94	131	12	8,4
1.10.3	Mitte.....	1 830	110	112	21	6,1
1.10.4	West.....	1 976	119	154	34	7,8
1.10.5	Süd-West.....	2 512	151	200	43	8,0
1.10.6	Süd.....	1 746	105	110	17	6,3
1.10.7	Ost.....	3 098	186	163	51	5,3
1.11	Bundesamt für Güterverkehr.....	1 040	62	76	24	7,3
1.12	Eisenbahn-Bundesamt.....	1 287	77	38	9	3,0
	BMV und nachgeordnete Dienststellen.....	26 171	1 570	1 653	403	6,3
2	Bundeseisenbahnvermögen (BEV).....	11 652	699	792	126	6,8
14	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit					
1.1	Ministerium.....	874	52	67	26	7,7
1.2	Umweltbundesamt.....	1 207	72	111	47	9,2
1.3	Bundesamt für Naturschutz.....	254	15	17	10	6,7
1.4	Bundesamt für Strahlenschutz.....	609	37	51	13	8,4
	BMU und nachgeordnete Dienststellen.....	2 944	177	246	96	8,4
15	Bundesministerium für Post und Telekommunikation					
1	Ministerium.....	370	22	27	10	7,0
1.1	Bundesamt für Post und Telekommunikation.....	2 662	160	171	54	6,4
	BMPT und nachgeordnete Dienststellen.....	3 032	182	198	64	6,5
2	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost	3 114	187	253	180	8,1
3	Unfallkasse Post und Telekom.....	254	15	8	1	3,1
4	Museumsstiftung Post und Telekommunikation.....	90	5	7	1	7,8
16	Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau					
1.1	Ministerium.....	581	35	37	17	6,4
1.2	Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung.....	139	8	11	3	7,9
1.3.1	Bundesbaudirektion.....	368	22	16	4	4,3

Lfd. Nr.	Dienststelle	zu zählende Arbeitsplätze	Zahl der Pflichtplätze	Besetzte Arbeitsplätze		Spalte 5 in % der Spalte 3
				insgesamt	davon Frauen	
1	2	3	4	5	5a	6
16 1.3.2	Dienststelle Bonn	192	12	18	3	9,4
	BMBau und nachgeordnete Dienststellen	1 280	77	82	27	6,4
17	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie					
1.1	Ministerium.....	1 145	69	88	27	7,7
1.2	Biologische Anstalt Helgoland	148	9	13	7	8,8
2	Bundesinstitut für Berufsbildung	404	24	15	9	3,7
	BMBF und nachgeordnete Dienststellen	1 697	102	116	43	6,8
18	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	576	35	40	13	6,9
19	Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung	674	40	54	23	8,0
20	Präsident des Bundesrechnungshofes					
1.1	Bundesrechnungshof.....	426	26	32	8	7,5
1.2	Dienststelle Bonn	105	6	3	1	2,9
1.3	Dienststelle Berlin.....	76	4	4	1	5,3 ¹⁾
		607	36	39	10	6,4
21	Deutscher Bundestag					
1	Verwaltung Bonn	2 240	134	160	67	7,1
2	Verwaltung Berlin	102	6	10	3	9,8
		2 342	141	170	70	7,3
22	Bundesrat	202	12	14	7	6,9
23	Bundesverfassungsgericht	168	10	9	3	5,4
24	Bundesgerichtshof und Generalbundesanwalt					
1.1	Bundesgerichtshof.....	309	19	24	7	7,8
1.2.1	Generalbundesanwalt (o. Bundeszentralregister).....	185	11	6	3	3,2
1.2.2	Bundeszentralregister.....	386	23	36	18	9,3
		880	53	66	28	7,5
25	Bundesverwaltungsgericht	193	12	21	10	10,9
26	Bundesarbeitsgericht	142	9	16	8	11,3
27	Bundessozialgericht	169	10	21	10	12,4
28	Bundesfinanzhof	138	8	7	5	5,1
29	Deutsche Bundesbank	16 086	965	998	361	6,2

¹⁾ Die Zahl in Spalte 5 entspricht einer Quote von 6 %. Die Differenz resultiert aus der Aufrundungsvorschrift des § 8 Satz 2 SchwbG.

Anlage 2

**Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes
(Bundesministerien einschließlich der nachgeordneten Geschäftsbereiche und sonstige Bundesdienststellen)
(§ 5 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG)**

Stichmonat: Oktober 1997

Dienststellen	Zu zählende Arbeitsplätze	Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze	Quote in % zum 31. Oktober 1997
BPra	154	15	9,7
Bund-Länder-Kommission.....	25	2	8,0
ChBK	477	36	7,5 ^{*)}
AA.....	2 667	136	5,1 ¹⁾
BMI			
ohne Polizeivollzugsbeamte (PVB)	27 045	2 364	8,7
mit PVB	58 581	2 514	4,3 ²⁾
BMJ.....	3 367	282	8,4
BMF	49 719	2 896	5,8 ³⁾
BMWi	7 009	523	7,5
BML.....	5 597	408	7,3
BMA	2 342	215	9,2
BMVg	142 555	11 238	7,9
BMFSFJ	1 579	131	8,3
BMG	3 619	227	6,3
BMV	26 171	1 653	6,3
BMU	2 944	246	8,4
BMPT.....	3 032	198	6,5
BMBau.....	1 280	82	6,4
BMBF	1 697	116	6,8
BMZ.....	576	40	6,9
BPA.....	674	54	8,0
BVerfG.....	168	9	5,4
BRH	607	39	6,4
BT	2 342	170	7,3
BR	202	14	6,9
BGH/GBA.....	880	66	7,5
BVerwG	193	21	10,9
BAG	142	16	11,3
BSG.....	169	21	12,4
BFH.....	138	7	5,1
BEV	11 652	792	6,8
Gesamtsumme 31. Oktober 1997.....	330 558	22 167	6,7

*) Ohne nachgeordneten Bereich.

Die betroffenen Ressorts teilen dazu mit:

- ¹⁾ Das Auswärtige Amt muß zur Erfüllung seiner Aufgaben bis auf wenige Ausnahmen von allen Bediensteten die gesundheitliche Eignung für den regelmäßigen Wechsel zwischen Inlands- und Auslandsdienstposten veranlassen. Neben körperlichen Mindesttauglichkeitsvoraussetzungen setzt die Einstellung im höheren, gehobenen und mittleren Dienst eine erfolgreiche Plazierung im Auswahlverfahren voraus. Trotz gezielter Werbemaßnahmen fehlt es bisher an geeigneten schwerbehinderten Bewerbern (Bewerberquote unter 1%).
- ²⁾ Soweit im Bundesgrenzschutz und im Bundeskriminalamt Polizeivollzugsbeamte beschäftigt werden und soweit Voraussetzung für die Beschäftigung Polizeidiensttauglichkeit ist, können auf diesen Stellen Schwerbehinderte grundsätzlich nicht beschäftigt werden. Die strukturellen Schwierigkeiten in diesen Bereichen werden zum Teil dadurch ausgeglichen, daß in anderen Bereichen teilweise weit über 6% Schwerbehinderte beschäftigt werden. Ohne Polizeivollzugsbeamte liegt die Quote beim Bundesministerium des Innern mit nachgeordnetem Bereich bei 8,7%.
- ³⁾ Entsprechendes wie nach Fußnote ²⁾ beim Bundesministerium des Innern gilt beim Bundesministerium der Finanzen wegen der besonderen Tauglichkeitsanforderungen im Vollzugsdienst der Zollverwaltung und im Forstbetriebsdienst der Bundesvermögensverwaltung.

Anlage 3

**Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes
(Bundesministerien einschließlich der nachgeordneten Geschäftsbereiche)**

Stichmonat: Oktober 1997

Ressorts einschließlich nachgeordneter Bereiche	Zu zählende Arbeitsplätze	Mit Schwer- behinderten besetzte Arbeitsplätze	Quoten in % zum 31. Oktober 1997
BPrA	154	15	9,7
ChBK	477	36	7,5*)
AA	2 667	136	5,1
BMI ohne Polizeivollzugsbeamte (PVB).....	27 045	2 364	8,7
mit PVB.....	58 581	2 514	4,3
BMJ.....	3 367	282	8,4
BMF	49 719	2 896	5,8
BMWi	7 009	523	7,5
BML	5 597	408	7,3
BMA.....	2 342	215	9,2
BMVg.....	142 555	11 238	7,9
BMFSFJ	1 579	131	8,3
BMG	3 619	227	6,3
BMV	26 171	1 653	6,3
BMU	2 944	246	8,4
BMPT.....	3 032	198	6,5
BMBau	1 280	82	6,4
BMBF	1 697	116	6,8
BMZ.....	576	40	6,9
BPA.....	674	54	8,0
Insgesamt	314 040	21 010	6,7

*) Ohne nachgeordneten Bereich.

Anlage 4

**Beschäftigung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst des Bundes
(Bundesministerien ohne nachgeordneten Geschäftsbereich)**

Stichmonat: Oktober 1997

Ressorts ohne nachgeordneten Bereich	Zu zählende Arbeitsplätze	Mit Schwerbehinderten besetzte Arbeitsplätze	Quoten in % zum 31. Oktober 1997
BPrA	154	15	9,7
ChBK	477	36	7,5
AA	2 509	129	5,1
BMI	1 777	143	8,0
BMJ	675	47	7,0
BMF	2 091	189	9,0
BMWi	1 795	148	8,2
BML	971	66	6,8
BMA	1 097	106	9,7
BMVg	2 739	160	5,8
BMFSFJ	493	38	7,7
BMG	563	36	6,4
BMV	1 169	74	6,3
BMU	874	67	7,7
BMPT	370	27	7,0
BMBau	581	37	6,4
BMBF	1 145	88	7,7
BMZ	576	40	6,9
BPA	674	54	8,0
Insgesamt	20 730	1 500	7,2

Anlage 5

**Schwerbehinderte im öffentlichen Dienst des Bundes;
hier: Entwicklung der Schwerbehindertenbeschäftigung im öffentlichen Dienst des Bundes
vom 1. November 1996 bis 31. Oktober 1997**

Dienststellen	Neueinstellungen*)			darunter Neueinstellungen von Schwerbehinderten/ Gleichgestellten			Quote der neu- eingestellten Schwer- beh./Gleich- gest. im Verh. zu allen Neu- einstellungen	Erstmalige Anerkennung als Schwerbehinderte(r)/ Gleichstellung			Ausgeschiedene Schwerbeh./Gleichgest. bzw. Wegfall der SB- bzw. GL-Eigenschaft		
	insge- samt	davon		insge- samt	männl.	weibl.		insge- samt	männl.	weibl.	insge- samt	männl.	weibl.
		männl.	weibl.										
A. Bundesressorts													
BPrA	12	4	8	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
BK	46	27	19	2	1	1	4,3	5	5	0	4	3	1
Aus. Amt	47	25	22	6	5	1	12,8	15	9	6	15	9	6
BMI	732	445	287	28	20	8	3,8	218	134	84	299	191	108
BMJ	120	49	71	6	2	4	5,0	26	12	14	41	22	19
BMF	2 071	1 150	921	74	43	31	3,6	264	203	61	392	324	68
BMWi	314	208	106	12	8	4	3,8	45	33	12	64	34	30
BML	285	95	190	12	4	8	4,2	22	12	10	52	31	21
BMA	23	7	16	3	2	1	13,0	6	4	2	14	11	3
BMVg	4 435	2 569	1 866	64	43	21	1,4	924	670	254	2 088	1 641	447
BMFSFJ	47	17	30	10	3	6	21,3	7	4	3	10	7	3
BMG	5	3	2	0	0	0	0	6	4	2	6	4	2
BMV	1 071	800	271	47	25	22	4,4	178	145	33	178	133	45
BMU	166	71	95	10	3	7	6,0	17	4	13	25	13	12
BMPT	7	4	3	0	0	0	0	33	23	10	31	23	8
BMBau	49	18	31	2	0	2	4,1	9	6	3	18	13	5
BMBF	41	18	23	3	1	2	7,3	11	6	5	28	18	10
BMZ	22	10	12	2	1	1	9,1	5	2	3	3	3	0
BPA	7	3	4	0	0	0	0	9	7	2	6	2	4
Zwischensumme I	9 500	5 523	3 977	281	162	119	3,0	1 800	1 283	517	3 276	2 484	792
B. Sonstige Dienststellen													
BVerfG	7	1	6	0	0	0	0	0	0	0	4	3	1
BRH	18	17	1	0	0	0	0	5	5	0	6	6	0
BT	90	51	39	2	1	1	2,2	9	6	3	21	14	7
BR	15	3	12	0	0	0	0	1	1	0	3	1	2
BGH/GBA	38	20	18	1	1	0	2,6	2	2	0	15	12	3
BVerwG	12	4	8	1	1	0	8,3	1	0	1	2	1	1
BAG	12	4	8	0	0	0	0	2	0	2	3	1	2
BSG	8	3	5	2	1	1	25	3	2	1	2	1	1
BFH	9	4	5	1	0	1	11,1	1	0	1	1	1	0
BEV	0	0	0	0	0	0	0	73	63	10	178	133	45
Zwischensumme II	209	107	102	7	4	3	3,3	97	79	18	235	173	62
Gesamtsumme	9 709	5 630	4 079	288	166	122	3,0	1 897	1 362	535	3 511	2 657	854

*) Zu den Neueinstellungen zählen auch in nicht unerheblichem Umfang Einstellungen auf Stellen von Vollzugsbeamten im Bereich des BMI und des BMF, auf denen Schwerbehinderte grundsätzlich nicht beschäftigt werden können.

Anlage 6

**Entwicklung der Auftragsvergabe an Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten
im Kalenderjahr 1997**

Dienststellen	Auftragsvergabe an		Gesamt-Volumen in DM
	Werkstätten für Behinderte	Blindenwerkstätten	
A. Bundesressorts			
BPrA	0,00	415,78	415,78
BK	4 512,43	3 658,38	8 170,81
Ausw. Amt	5 368,31	13 903,74	19 272,05
BMI	348 130,51	66 384,64	14 515,15
BMJ	60 527,41	11 098,44	71 625,85
BMF	300 541,59	42 721,87	343 263,46
BMWi	171 533,75	5 466,37	177 000,12
BML	90 576,96	4 613,58	95 190,54
BMA	95 369,34	1 269,29	96 638,63
BMVg	342 702,00	666 597,00	1 009 299,00
BMFSFJ	198 737,35	0,00	198 737,35
BMG	1 250,00	7 107,85	8 357,85
BMV	21 000,61	81 486,28	102 486,89
BMU	0,00	17 473,79	17 473,79
BMPT	430,88	0,00	430,88
BMBau	0,00	899,28	899,28
BMBF	30 728,35	2 631,10	33 359,45
BMZ	5 523,58	203,03	5 726,61
BPA	0,00	6 345,50	6 345,50
Zwischensumme I	1 676 933,07	932 275,92	2 609 208,99
B. Sonstige Bundesdienststellen			
BVerfG	0,00	1 372,62	1 372,62
BRH	0,00	0,00	0,00
BT	0,00	1 844,86	1 844,86
BR	0,00	0,00	0,00
BGH/GBA	403,97	1 945,86	2 349,83
BVerwG	0,00	0,00	0,00
BAG	1 280,37	2 298,23	3 578,60
BSG	0,00	576,57	576,57
BFH	0,00	200,25	200,25
BEV	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme II	1 684,34	8 238,39	9 922,73
Gesamtsumme	1 678 617,41	940 514,31	2 619 131,72

Anlage 7

**Schwerbehinderte im öffentlichen Dienst des Bundes;
hier: Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Bundesaufsicht
(§ 5 Abs. 3 Nr. 4 Schwerbehindertengesetz) – Stichmonat: Oktober 1997**

Lfd. Nr.	Dienststellen	Zu zählende Arbeitsplätze	Besetzte Arbeitsplätze	Quote in % zum 31. Oktober 1997	Beschäfti- gungsquote Vorjahr	Differenz +/- in %-Punkten
1.	Deutsche Bibliothek	710	44	6,2	6,5	-0,3
2.	Stiftung Preußischer Kulturbesitz	2 278	160	7,0	7,2	-0,2
3.	Deutsche Ausgleichsbank	749	26	3,5	3,8	-0,3
4.	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	112	1	0,9	0	0,9
5.	Deutsche Genossenschaftsbank	4 379	158	3,6	3,8	-0,2
6.	Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank	688	35	5,1	5,2	-0,1
7.	Pensionskasse deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen	14	0	0	0	0
8.	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	868	50	5,8	5,8	0
9.	Deutsche Girozentrale					
	Deutsche Kommunalbank einschl. DGSV	773	27	3,5	3,3	0,2
10.	Kreditanstalt für Wiederaufbau.....	1 722	97	5,6	5,8	-0,2
11.	Versorgungsanstalt deutscher Bezirksschorn- steinfegermeister	19	0	0	5,3*)	-5,3
12.	Bundessteuerberaterkammer	31	0	0	0	0
13.	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	1 075	104	9,7	8,0	1,7
14.	Fischereiforschungsschiffe/Fischereischutzboote	218	5	2,3	2,9	-0,6
15.	Deutscher Weinfonds	19	0	0	0	0
16.	Bundesanstalt für Arbeit	90 556	7 800	8,6	8,5	0,1
17.	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	25 389	1 087	4,3	5,0	-0,7
18.	Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen	24	1	4,2*)	0	4,2
19.	Landwirtschaftliche Alterskassen	151	7	4,6	4,3	0,3
20.	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	22 763	1 364	6,0	7,0	-1,0
21.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften ...	637	26	4,1	4,4	-0,3
22.	Bundesbahn-Versicherungsanstalt	273	19	7,0	7,0	0
23.	Bundesknappschaft	13 525	754	5,6	5,6	0
24.	Bundesverband der Ortskrankenkassen	473	23	4,9	4,8	0,1
25.	Bundesverband der Betriebskrankenkassen	411	23	5,6	5,6	0
26.	Bundesverband der Innungskrankenkassen	224	15	6,7	6,0	0,7
27.	Kassenärztliche Bundesvereinigung	181	9	5,0	5,0	0
28.	Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung	75	1	1,3	5,6*)	-4,3
29.	Innungskrankenkassen	1 207	24	2,0	4,8	-2,8
30.	Betriebskrankenkassen gem. § 147 Abs. 2 SGB V	1 502	73	4,9	4,5	0,4
31.	Angestellten-Ersatzkassen	45 194	1 847	4,1	3,2	0,9
32.	Arbeiter-Ersatzkassen	2 179	85	3,9	4,1	-0,2
33.	Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen	64	4	6,3	6,5	-0,2
34.	Landwirtschaftliche Krankenkassen	209	17	8,1	6,5	1,6
35.	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation					
	Deutsche Bundespost	3 114	253	8,1	8,7	-0,6
36.	Unfallkasse Post und Telekom	254	8	3,1	2,4	0,7
37.	Museumsstiftung Post und Telekommunikation	90	7	7,8	7,1	0,7
38.	Deutsche Bundesbank	16 086	998	6,2	6,1	0,1
	1997	238 236	15 152	6,4		
	1996	248 635	15 847		6,4	
	Differenz zum Vorjahr					0

*) Die Zahl entspricht einer Quote von 6 %

